

# Audit Gesunde Schule 2008

## Qualitätsbericht

Regenbogenschule  
Grund- und Hauptschule Satrup  
Schleswiger Straße 16 - 18  
24986 Satrup  
Tel.: 04633 1544  
Fax: 04633 966168  
e-mail: [regenbogenschule-satrup@t-online.de](mailto:regenbogenschule-satrup@t-online.de)

## **1. Regenbogenschule Satrup Grund- und Hauptschule im ländlichen Raum**

1952 wurde der Bauabschnitt der damaligen Volksschule mit Aufbauzug fertiggestellt. Weitere Bauabschnitte folgten 1955, 1969, 1972, 1996, 2004 und 2008.

Die Regenbogenschule besteht als eigenständige Grund- und Hauptschule seit 1980. Die Schule besuchen zur Zeit 400 Schülerinnen und Schüler (Grundschule: 289, Hauptschule: 111). Sie werden von 23 Grund- und Hauptschullehrkräften sowie 3 Lehrkräften in Ausbildung unterrichtet. Für die präventive und integrative Arbeit an der Schule sind 3 Sonderschullehrerinnen des Förderzentrums in Sörup an der Regenbogenschule eingesetzt. Insgesamt haben wir in diesem Schuljahr vier integrative und drei präventive Maßnahmen. Von den Kindern mit anerkanntem sonderpädagogischen Förderbedarf im Schwerpunkt Lernen des Amtes Satrup werden bis auf zwei Ausnahmen alle Kinder integrativ an der Regenbogenschule betreut.

Neben 17 Klassenräumen stehen Fachräume für Technik, Naturwissenschaften, Musik, Haushaltslehre und Informatik zur Verfügung. Der Sportunterricht wird in der neu erbauten Sporthalle, der alten Sporthalle und auf den Außenanlagen erteilt. Das örtliche Freibad wird ebenfalls genutzt.

Ein neuer Spielplatz wurde im Frühjahr 2008 fertiggestellt. In den Pausen können Kinder und Jugendliche außerdem die Sportanlagen und die alte Turnhalle nutzen. Weitere Spielangebote stehen zur Verfügung und werden von verantwortlichen Hauptschülern ausgeliehen.

## **2. Pädagogische Angebote**

Wir sind bestrebt, die Entwicklung der geistigen, seelischen und körperlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler nach besten Kräften zu fördern. Neben dem Unterricht bieten wir deshalb folgende Angebote:

- AG Gesunde Schule
- AG Kräuterschnecke (Bau, Einrichtung und Betreuung)
- Erwerb des Ernährungsführerscheines
- Deeskalationstraining in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei
- Ausbildung und Einsatz von Streitschlichtern
- Fortbildung der SV
- Regenbogen-Band
- Ausbildungskonzept für Lehrkräfte in Ausbildung
- Regenbogentheater
- Ausgedehnter AG-Bereich für die Klassen 7 - 9
- Teilnahme am Sozialen Tag
- ADAC-Parcours mit Eltern- und Schülerhilfe gebaut
- Teilnahme am Kariestunnel

- Gesundes Frühstück von Eltern zubereitet (jeden Mittwoch)
- Schulkiosk der SV
- Gemeinsamer Sporttag für Grund- und Hauptschule
- English-Day
- Assistant-Teacher von der Universität Flensburg
- Einmal im Monat Eltern-Lehrer-Stammtisch
- Teilnahme an der Kindermeilen Kampagne
- Trinkwasserbrunnen in der Pausenhalle
- Mülltrennung in allen Räumen
- Miniphänomena mit Elternhilfe gebaut
- Klassenrat in vielen Klassen
- Toilettenaufsicht durch Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9
- Außerschulische Lernorte (Bücherei, Mühle, Forst, Bioland Bauernhöfe)
- Lärmampeln, die von Klassen genutzt werden
- Berufsberatung im Haus durch eine Mitarbeiterin der ARGE
- Bewerbungstraining durch außerschulische Kräfte
- Internet-Café am Nachmittag
- Drogenprävention durch die Polizei
- Erste-Hilfe-Kurs für die Klassen 8 und 9
- Teilnahme am Känguru-Wettbewerb
- Verkehrstraining, Radfahrprüfung gemeinsam mit der Polizei
- Teilnahme im ZiSch-Projekt
- Insel
- Bus-Engel
- Aufsichtshilfe durch Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse
- Teilnahme am SINUS-Projekt

### **3. Schulprogramm**

#### **Bildungs- und Erziehungsziele**

Wir wollen dazu beitragen, die jungen Menschen zu befähigen, als Erwachsene ein selbständiges Leben zu führen. Sie sollen lernen, Verantwortung zu übernehmen und anderen gegenüber tolerant zu sein.

Die Kinder und Jugendlichen sollen grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben.

Bis zum Ende der Hauptschulzeit wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern eine Bildung vermitteln, die sie befähigt, eine Berufsausbildung anzutreten, und ihnen weitere schulische Bildungsgänge eröffnet.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir in der frühzeitigen Förderung lernschwacher Schülerinnen und Schüler.

## **Arbeitsschwerpunkte**

### **Gewaltprävention:**

Wir wollen erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen rücksichtsvoll miteinander umgehen.

Grundlage für ein Gewaltfreies Miteinander sind Selbstachtung und Toleranz anderen gegenüber. Darum wollen wir Selbstwertgefühl und Mitgefühl der Schülerinnen und Schüler stärken.

Wir wollen die Schülerinnen und Schüler ermutigen, bei Gewalt nicht wegzuschauen, sondern schlichtend einzugreifen und Hilfe zu holen.

Wir wollen in der Schule Wege aufzeigen, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

### **Berufsorientierung – Berufsvorbereitung:**

Wir wollen den Schülerinnen und Schülern

- bei der Berufsorientierung verstärkt behilflich sein
- den Einstieg in die Ausbildung erleichtern
- durch präventive Maßnahmen helfen, das Risiko von Ausbildungsabbrüchen zu verringern

### **Weiterentwicklung des Unterrichtsgeschehen:**

Wir wollen den Unterricht so gestalten und weiterentwickeln, dass

- die Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler durchgängig ermöglicht und deren Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess angestrebt wird,
- die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler erweitert werden, eigene Lösungsstrategien zu entwickeln, Ideen einzubringen und individuellen Arbeitsaufträgen nachzugehen.

## **4. Ausblick**

Alle Beteiligten gestalten gemeinsam Schule nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensraum. Sie erwerben Kompetenzen für eine selbst bestimmte eigenverantwortliche und gesunde Lebensweise. Neben der Vermittlung von Werten steht die Übernahme sozialer Verantwortung im Vordergrund. Die bestehende konsequente und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten setzt sich in der Umsetzung der im nächsten Schuljahr beginnenden Offenen Ganztagschule fort.

Im kommenden Schuljahr wird unsere Schule durch eine Vielzahl neuer Angebote und Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Prävention, Umwelt und Nachhaltigkeit verstärkt in das gesellschaftliche Umfeld eingebunden.